

**Allgemeine Geschäftsbedingungen der Firma „Brigitte Lenk, MSc“**  
(Im Folgenden kurz "Auftragnehmer" genannt.)  
Stand vom 17.08.2018

**1. Allgemeine Grundlagen / Geltungsbereich**

- 1.1. Vertragspartner des Kunden und Inhaber der Website <http://www.brigitte-lenk.at/> ist Frau Brigitte Lenk, MSc,  
Ortsgasse 8,  
3121 Karlstetten  
UID: ATU70159026  
Email: office@brigitte-lenk.at  
Telefon: +43 676 95 60 465
- 1.2. Für sämtliche Rechtsgeschäfte zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer gelten ausschließlich diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Maßgeblich ist jeweils die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültige Fassung.
- 1.3. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten auch für alle künftigen Vertragsbeziehungen (Folgaufträge), somit auch dann, wenn bei Zusatzverträgen darauf nicht ausdrücklich hingewiesen wird, bis zur Veröffentlichung aktualisierter Geschäftsbedingungen.
- 1.4. Entgegenstehende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Auftraggebers sind ungültig, es sei denn, diese werden vom Auftragnehmer ausdrücklich schriftlich anerkannt. Auch Vertragserfüllungshandlungen durch den Auftragnehmer gelten nicht als Zustimmung zu den von diesen AGB abweichenden AGB.
- 1.5. Für den Fall, dass einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam sein und/oder werden sollten, berührt dies die Wirksamkeit der verbleibenden Bestimmungen und der unter ihrer Zugrundelegung geschlossenen Verträge nicht. Die unwirksame ist durch eine wirksame Bestimmung, die ihr dem Sinn und wirtschaftlichen Zweck nach am nächsten kommt, zu ersetzen.
- 1.6. Sämtliche Vereinbarungen, nachträgliche Änderungen, Ergänzungen, Nebenabreden usw. bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Schriftform. Ein Email erfüllt diese Anforderung, sofern nicht ausdrücklich anderes vereinbart wurde.
- 1.7. Personenbezeichnungen umfassen Frauen und Männer gleichermaßen.
- 1.8. Der Auftragnehmer ist berechtigt, diese AGB zu aktualisieren und anzupassen. Es gelten die jeweils zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses aktuellen AGB, abrufbar unter: <http://www.brigitte-lenk.at/agb>.

**2. Stellvertretung**

- 2.1 Der Auftragnehmer ist berechtigt, die ihm obliegenden Aufgaben ganz oder teilweise durch Dritte erbringen zu lassen. Es entsteht kein wie immer geartetes direktes Vertragsverhältnis zwischen dem Dritten und dem Auftraggeber.

**3. Aufklärungspflicht des Auftraggebers / Vollständigkeitserklärung**

- 3.1. Der Auftraggeber sorgt dafür, dass dem Auftragnehmer auch ohne dessen besondere Aufforderung alle für die Erfüllung und Ausführung des Beratungsauftrages notwendigen Unterlagen und Informationen zeitgerecht vorgelegt werden.
- 3.2. Der Auftraggeber sorgt dafür, dass seine Mitarbeiter und die gesetzlich vorgesehene und gegebenenfalls eingerichtete Arbeitnehmervertretung (Betriebsrat) bereits vor Beginn der Tätigkeit des Auftragnehmers von dieser informiert werden.

**4. Sicherung der Unabhängigkeit**

- 4.1. Der Auftragnehmer ist bei der Herstellung des vereinbarten Werkes weisungsfrei, handelt nach eigenem Gutdünken und in eigener Verantwortung. Er ist an keinen bestimmten Arbeitsort und keine bestimmte Arbeitszeit gebunden.

**5. Berichterstattung/Leistungserbringung**

- 5.1. Der Auftraggeber erhält entsprechend dem Beratungsfortschritt Informationen. Dazu wird vom Auftraggeber ein Ansprechpartner benannt, der nach Bedarf für Gespräche über den Beratungsfortschritt zur Verfügung steht. Der Auftraggeber hat die Möglichkeit, schriftliche Berichte einzufordern, sofern diese nicht automatisch aufgrund auftragsbezogener Regelungen abgefasst werden. Die Kosten für diese Berichterstattung werden nach dem jeweils gültigen Stundentarif abgerechnet, falls diese Kosten nicht bereits im Vertrag in einem definierten Ausmaß festgelegt wurden.
- 5.2. Sachlich gerechtfertigte und angemessene Änderungen der Leistungsverpflichtung des Auftragnehmers hat der Auftraggeber zu tolerieren.
- 5.3. Spätestens mit der Ablieferung des Beratungsprotokolls oder des Endberichts in schriftlicher oder elektronischer Form gilt der Vertrag von Seiten des Auftragnehmers als vollständig erfüllt.

**6. Gewährleistung**

- 6.1 Der Auftragnehmer ist ohne Rücksicht auf ein Verschulden berechtigt und verpflichtet, bekanntwerdende Unrichtigkeiten und Mängel an seiner Leistung zu beheben. Er wird den Auftraggeber hiervon unverzüglich in Kenntnis setzen.
- 6.2 Dieser Anspruch des Auftraggebers erlischt zwei Monate nach Erbringen der jeweiligen Leistung.

**7. Haftung / Schadenersatz**

- 7.1 Der Auftragnehmer haftet dem Auftraggeber für Schäden – ausgenommen für Personenschäden - nur im Falle groben Verschuldens (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit). Dies gilt sinngemäß auch für Schäden, die auf vom Auftragnehmer beigezogene Dritte zurückgehen. Insbesondere haftet der Auftragnehmer nicht für mittelbare Schäden, entgangenen Gewinn, Zinsverluste, unterbliebene Einsparungen, Folge- und Vermögensschäden, oder Schäden aus Ansprüchen Dritter.

- 7.2. Schadenersatzansprüche des Auftraggebers können nur innerhalb von sechs Monaten ab Kenntnis von Schaden und Schädiger, spätestens aber innerhalb von sechs Monaten nach dem anspruchsbegründenden Ereignis gerichtlich geltend gemacht werden.
- 7.3. Der Auftraggeber hat jeweils den Beweis zu erbringen, dass der Schaden auf ein Verschulden des Auftragnehmers zurückzuführen ist.
- 7.4. Sofern der Auftragnehmer das Werk unter Zuhilfenahme Dritter erbringt und in diesem Zusammenhang Gewährleistungs- und/oder Haftungsansprüche gegenüber diesen Dritten entstehen, tritt der Auftragnehmer diese Ansprüche an den Auftraggeber ab. Der Auftraggeber wird sich in diesem Fall vorrangig an diese Dritten halten.

## **8. Geheimhaltung / Datenschutz**

- 8.1. Der Auftragnehmer verpflichtet sich zu unbedingtem Stillschweigen Dritten gegenüber über alle ihm zur Kenntnis gelangenden geschäftlichen Angelegenheiten, insbesondere Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse sowie jedwede Information, die er über Art, Betriebsumfang und praktische Tätigkeit des Auftraggebers erhält. Diese Regelung beschränkt die interne Verwendung von Daten in keinsten Weise.
- 8.2. Weiters verpflichtet sich der Auftragnehmer, über den gesamten Inhalt des Werkes sowie sämtliche Informationen und Umstände, die ihm im Zusammenhang mit der Erstellung des Werkes zugegangen sind, insbesondere auch über die Daten von Klienten des Auftraggebers, Dritten gegenüber Stillschweigen zu bewahren.
- 8.3. Der Auftragnehmer ist von der Schweigepflicht gegenüber allfälligen Gehilfen und Stellvertretern, denen er sich bedient, entbunden. Er hat die Schweigepflicht aber auf diese vollständig zu überbinden und haftet für deren Verstoß gegen die Verschwiegenheitsverpflichtung wie für einen eigenen Verstoß.
- 8.4. Die Schweigepflicht reicht auch bis zu dem in Punkt 5.3. definierten Zeitpunkt über das Ende dieses Vertragsverhältnisses hinaus. Darüber hinaus kann dessen ungeachtet jederzeit aus wichtigen Gründen von der Einhaltung der Schweigepflicht durch den Auftragnehmer abgesehen werden. Als wichtiger Grund ist insbesondere anzusehen, wenn der Auftraggeber wesentliche Vertragsverpflichtungen verletzt oder wenn über den Auftraggeber ein Insolvenzverfahren eröffnet oder der Konkursantrag mangels kostendeckendem Vermögen abgewiesen wird.
- 8.5. Die Geheimhaltungspflicht erlischt automatisch drei Monate nach Vollbeendigung des Unternehmens des Auftraggebers.
- 8.6. Das Beratungsergebnis sowie Teile davon und die Prozesskonzeption unterstehen dem Schutz des Urheberrechtsgesetzes. Eine Nutzung und Bearbeitung dieser Teile außerhalb des konkreten Auftragszwecks ist dem Auftraggeber ohne Zustimmung des Auftragnehmers schon aufgrund des Urheberrechtsgesetzes nicht gestattet.
- 8.7. Ebenso verpflichtet sich der Auftraggeber zur Geheimhaltung des ihm aus der Geschäftsbeziehung zugegangenen Wissens Dritten gegenüber.
- 8.8. Details dazu wie Ihre Daten verarbeitet werden, finden Sie in meiner Datenschutzerklärung unter: <http://www.brigitte-lenk.at/agb>

## **9. Honorar**

- 9.1. Das vereinbarte Honorar sowie die entsprechenden Zahlungsbedingungen werden im Vertrag erläutert. Die Zahlungsart ist auf der Rechnung angegeben.
- 9.2. Alle vom Auftragnehmer genannten Preise sind, sofern nicht Anderes ausdrücklich vermerkt ist, exklusive Umsatzsteuer zu verstehen. Im Verrechnungsfalle wird die gesetzliche Umsatzsteuer zu diesen Preisen hinzugerechnet.
- 9.3. Anfallende Barauslagen, Reisekosten, etc. sind nach Rechnungslegung des Auftragnehmers vom Auftraggeber zusätzlich zu ersetzen. Die Wahl eines angemessenen Transportmittels (das sind im Besonderen: eigenes KFZ (Kilometergeld), Bahnfahrt 1. Klasse, Business-Class Flugticket und/oder Mietwagen) sowie einer etwaigen Übernachtungsmöglichkeit (höchste am Erfüllungsort oder Reiseziel verfügbare Hotelkategorie) obliegt allein dem Auftragnehmer. Für die aufgewendete Reisezeit wird der jeweils halbe gültige Stundensatz verrechnet.
- 9.4. Sofern nichts anderes vereinbart wurde, sind Auftragsänderungen oder Zusatzaufträge zu einem angemessenen Honorar in Rechnung zu stellen.
- 9.5. Unterbleibt die Ausführung des vereinbarten Werkes aus Gründen, die auf Seiten des Auftraggebers liegen, oder aufgrund einer berechtigten vorzeitigen Beendigung des Vertragsverhältnisses durch den Auftragnehmer, so behält der Auftragnehmer den Anspruch auf Zahlung des gesamten vereinbarten Honorars abzüglich ersparter Aufwendungen. Dies gilt auch für den Fall fehlender oder falscher Informationen durch den Auftraggeber.
- 9.6. Der Auftragnehmer ist ausdrücklich berechtigt, auch Teilabrechnungen vorzunehmen, sofern die Leistungen in Teilen erbracht werden.
- 9.7. Im Falle der Nichtzahlung von Zwischenabrechnungen ist der Auftragnehmer von seiner Verpflichtung, weitere Leistungen zu erbringen, befreit. Zusätzlich hat der Auftragnehmer das Zurückbehaltungsrecht an allen Unterlagen des Auftraggebers, die der Auftragnehmer von diesem zur Verfügung gestellt bekommen hat, bis zur vollständigen Bezahlung der Rechnungssumme. Die Geltendmachung weiterer aus der Nichtzahlung resultierender Ansprüche wird dadurch aber nicht berührt.
- 9.8. Eine Aufrechnung gegen Ansprüche des Auftragnehmers mit Gegenforderungen, welcher Art auch immer, ist ausgeschlossen.
- 9.9. Es besteht keinerlei Rechtsanspruch auf Förderungen. Im Falle von fehlerhaften Informationen des Auftraggebers oder sonstiger Gründe, die zur Ablehnung von Förderanträgen führen, lehnt der Auftragnehmer jegliche Verantwortung dafür ab.
- 9.10. Der Auftragnehmer ist frei, Provisionsvereinbarungen mit an der Beratung direkt oder indirekt beteiligten und unbeteiligten Personen oder Unternehmen zu treffen. Der Auftraggeber muss über die Vereinbarungen nicht informiert werden.
- 9.11. Der Einzelunternehmer oder unterzeichnende Gesellschafter einer Personengesellschaft haftet persönlich für die vereinbarten Honorare. Ebenso haftet der unterzeichnende Gesellschafter oder Geschäftsführer einer Kapitalgesellschaft mit seinem persönlichen Vermögen für die gesamte Höhe des Honorars.
- 9.12. Der Auftraggeber nimmt zur Kenntnis, dass beim Auftragnehmer geleistete Beratungsstunden sowie interne Arbeitszeiten (Vorbesprechungen, Termine ohne Auftraggeber, Telefonate, Recherchen, etc.) abrechnungstechnisch äquivalent behandelt werden.

9.13. Etwaige Einwände gegen gelegte Rechnungen hat der Auftraggeber binnen 14 Tagen schriftlich zu kommunizieren und zu begründen bzw. eine Korrektur zu verlangen. Nach Ablauf der 14 Tage gilt die Rechnung bei unternehmerischen Kunden als akzeptiert.

## **10. Angebote**

10.1. Angebote werden nach bestem Fachwissen erstellt, es kann jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit übernommen werden.

10.2. Sollten sich nach Auftragserteilung Kostenerhöhungen im Ausmaß von über 5 % ergeben, so wird der Auftragnehmer den Auftraggeber davon unverzüglich verständigen. Handelt es sich um unvermeidliche Kostenüberschreitungen bis 5 % ist eine gesonderte Verständigung nicht erforderlich. Diese Kosten können ohne weiters in Rechnung gestellt werden.

## **11. Zahlungsbedingungen und Zahlungsverzug des Auftraggebers**

11.1. Die Rechnungslegung erfolgt nach Auftragsbringung durch die Auftragnehmerin, sofern nicht Teilzahlungen vereinbart wurden.

11.2. Sofern nichts anderes vereinbart, sind Rechnungen binnen 14 Tagen zur Zahlung fällig.

11.3. Selbst bei unverschuldetem Zahlungsverzug des Auftraggebers ist der Auftragnehmer berechtigt, Verzugszinsen in der Höhe von 10 % über dem Basiszinssatz jährlich zu verrechnen; hierdurch werden Ansprüche auf Ersatz nachgewiesener höherer Zinsen nicht beeinträchtigt.

11.4. Der Auftraggeber verpflichtet sich für den Fall des Verzuges, selbst bei unverschuldetem Zahlungsverzug, die dem Auftragnehmer entstehenden Mahn- und Inkassospesen, soweit sie zur zweckentsprechenden Rechtsverfolgung notwendig und im Verhältnis zur Forderung angemessen sind, zu ersetzen. Darüber hinaus ist jeder weitere Schaden, insbesondere auch der Schaden, der dadurch entsteht, dass in Folge Nichtzahlung entsprechend höhere Zinsen auf allfälligen Kreditkonten unsererseits anfallen, unabhängig vom Verschulden am Zahlungsverzug zu ersetzen.

## **12. Dauer des Vertrages**

12.1. Der Vertrag kann ungeachtet der Regelung in 5.3 jederzeit aus wichtigen Gründen von Seiten des Auftragnehmers ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist gelöst werden. Als wichtiger Grund ist insbesondere anzusehen, wenn ein Vertragspartner wesentliche Vertragsverpflichtungen verletzt oder wenn über einen Vertragspartner ein Insolvenzverfahren eröffnet oder der Konkursantrag mangels kostendeckenden Vermögens abgewiesen wird. Ein weiterer wichtiger Grund ist die fehlende Umsetzung des Konzeptes des Auftragnehmers während der laufenden Umsetzung und die damit erschwerte Weiterbearbeitung des Auftrages aufgrund andauernder Verzögerungen aus der Sphäre des Auftraggebers. Ein wichtiger Grund ist es zusätzlich, wenn der vom Auftraggeber designierte Ansprechpartner nicht die notwendigen Voraussetzungen für eine korrekte Zusammenarbeit mitbringt und der Ansprechpartner trotz der Einwände des Auftragnehmers nicht gewechselt wird.

## **13. Schlussbestimmungen**

13.1. Änderungen des Vertrages und dieser AGB bedürfen der Schriftform, somit auch der Originalunterschrift, ebenso ein Abgehen von diesem Formerfordernis. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht.

13.2. Auf diesen Vertrag ist materielles österreichisches Recht unter Ausschluss der Verweisungsnormen des internationalen Privatrechts anwendbar. Erfüllungsort ist der Ort der beruflichen Niederlassung des Auftragnehmers (Ortsgasse 8, 3121 Karlstetten). Abweichende vertragliche Regelungen bezüglich des Erfüllungsortes sind schriftlich möglich.

13.3. Im Verhältnis zu Unternehmen wird das sachlich zuständige Gericht am Firmensitz der Auftragnehmerin als zuständiges Gericht vereinbart. Die Auftragnehmerin behält sich jedoch vor, auch am allgemeinen Gerichtsstand des Auftraggebers zu klagen.

# DATENSCHUTZERKLÄRUNG & WIDERRUFSHINWEIS

Hier möchte ich Ihnen beschreiben, ob und wie ich Ihre personenbezogenen Daten als Verantwortliche im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung (kurz DSGVO) verarbeite.

Ich, Frau Brigitte Lenk MSc bin Inhaberin eines Einzelunternehmens und führe Unternehmensberatungen & Wirtschafticoachings durch. Sitz des Unternehmens ist in 3121 Karlstetten, Ortsgasse 8 und der Betriebsstätte in 3100 St. Pölten, Linzerstrasse 55. Sie können mich unter diesen Adressen oder unter meiner Nummer 0676/9560465 oder [office@brigitte-lenk.at](mailto:office@brigitte-lenk.at) kontaktieren.

Stand: 17.08.2018

## 1. Allgemeine Angaben zur Datenverarbeitung und den Rechtsgrundlagen

- 1.1. Diese Datenschutzerklärung beschreibt die Art, den Umfang und Zweck der Verarbeitung von personenbezogenen Daten innerhalb meines Unternehmens und Leistungsangebots und der damit verbundenen Webseiten, Funktionen und Inhalte (nachfolgend gemeinsam bezeichnet als „Website“). Diese Erklärung gilt unabhängig von den verwendeten Domains, Systemen, Plattformen und Geräten (z.B. Desktop oder Mobile oder offline).
- 1.2. Die Definitionen der hier verwendeten Begriffe, wie z.B. „personenbezogene Daten“ oder deren „Verarbeitung“ finden Sie in Art 4 DSGVO.
- 1.3. Ich verarbeite personenbezogene Daten nur unter Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen (insbesondere Art 6 Abs 1 DSGVO). Dementsprechend werden Daten nur bei Vorliegen einer gesetzlichen Erlaubnis verarbeitet; insbesondere also wenn die Datenverarbeitung zur Erfüllung meiner vertraglichen Leistungen (z.B. Durchführung von Aufträgen, Abwicklung von Bestellungen) erforderlich oder gesetzlich vorgeschrieben ist oder eine Einwilligung von Ihnen als Nutzer vorliegt oder ein überwiegendes berechtigtes Interesse meinerseits vorliegt (z.B. Interesse an der Analyse und Optimierung unseres Online-Angebots; Eruiierung Ihrer Bonität).

## 2. Verarbeitete Datenkategorien und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

- 2.1. Im Rahmen meines Angebots verarbeite ich folgende Ihrer personenbezogenen Daten zur Vertragsdurchführung (Art 6 Abs 1 lit b DSGVO) oder auf der Grundlage meines überwiegenden berechtigten Interesses (Art 6 Abs 1 lit f DSGVO):
  - Bestandsdaten (z.B. Namen und Adressen von Ansprechpartnern und Mitarbeiter der Kunden, Telefonnummer, E-Mail Adresse)
  - Vertragsdaten (z.B. Namen von Sachbearbeitern, Zahlungsinformationen)
  - Nutzungsdaten (z.B. die besuchten Webseiten, Interesse an meinen Dienstleistungen)

## 3. Zwecke der Datenverarbeitung

- 3.1. Die unter Punkt 2 genannten personenbezogenen Daten werden zu folgenden Zwecken verarbeitet:
  - zur Durchführung der von Ihnen übermittelten Aufträge und der damit zusammenhängenden Dienstleistung;
  - um Ihnen diese Website zur Verfügung zu stellen und um diese Website weiter zu verbessern und für Sie bedienungsfreundlicher zu gestalten;
  - um Nutzungsstatistiken erstellen zu können;
  - um auf Ihre Anfragen zu antworten.
- 3.2. Ihre jeweils verwendeten personenbezogenen Daten stammen aus den von Ihnen selbst gemachten Angaben beim erteilten Auftrag oder werden automatisch beim Besuch der Website erhoben (z.B. IP-Adresse).

## 4. Übermittlung von Daten an Dritte und Drittanbieter

- 4.1. Eine Weitergabe von Daten erfolgt nur im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben. Dementsprechend geben wir Daten nur weiter, wenn dies z.B. auf Grundlage des Art 6 Abs 1 lit b DSGVO für die Durchführung des Vertrages erforderlich ist oder aufgrund eines überwiegenden berechtigten Interesses gemäß Art 6 Abs 1 lit f DSGVO an einem wirtschaftlichen und effektiven Betrieb.
- 4.2. Zu den oben genannten Zwecken übermitteln wir Ihre personenbezogenen Daten an folgende Empfänger bzw. Kategorien von Empfängern:
  - Steuerberater / Buchhaltung
  - Zahlungsdienstleister;
  - Unternehmen für Bonitätsauskünfte

## 5. Cookies & Reichweitenmessung

- 5.1. Auf unserer Website verwenden wir sogenannte Cookies. Ein Cookie ist eine kleine Datei oder sonstige Art der Informationsspeicherung, die auf Ihrem Computer gespeichert werden kann, wenn Sie eine Website besuchen. Grundsätzlich werden Cookies verwendet, um Nutzern zusätzliche Funktionen auf einer Website zu bieten (z.B. Erleichterung der Navigation; Auffinden von Seiten, die Sie zuvor angesehen haben; Speicherung der Präferenzen für einen wiederholten Besuch). Cookies können auf keine anderen Daten auf Ihrem Computer zugreifen, diese lesen oder verändern.

- 5.2. Die meisten der Cookies auf unserer Website sind sogenannte Session-Cookies, die nur für die Zeitdauer des aktuellen Besuchs der Website abgelegt werden (z.B. um die Nutzung unseres Buchungssystems überhaupt zu ermöglichen). Sie werden automatisch gelöscht, wenn Sie unsere Website wieder verlassen. Dauerhafte Cookies bleiben hingegen auf Ihrem Computer bis Sie diese manuell in Ihrem Browser löschen. Wir verwenden solche dauerhaften Cookies, um Sie wieder zu erkennen, wenn Sie unsere Website das nächste Mal besuchen.
- 5.3. Falls Sie nicht möchten, dass Cookies auf Ihrem Rechner gespeichert werden, deaktivieren Sie bitte die entsprechende Option in den Systemeinstellungen des Browsers. Sie können bereits gespeicherte Cookies in Ihrem Browser auch blockieren oder löschen. Sollten Sie davon Gebrauch machen, sind jedoch Einschränkungen bei der Nutzung der Website denkbar.

## **6. Sicherheitsmaßnahmen**

- 6.1. Ich treffe nach Maßgabe des Art 32 DSGVO unter Berücksichtigung des Stands der Technik, der Implementierungskosten und der Art, des Umfangs, der Umstände und der Zwecke der Verarbeitung sowie der unterschiedlichen Eintrittswahrscheinlichkeit und Schwere des Risikos für die Rechte und Freiheiten natürlicher Personen, geeignete technische und organisatorische Maßnahmen, um ein dem Risiko angemessenes Schutzniveau zu gewährleisten. Zu den Maßnahmen gehören insbesondere die Sicherung der Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit von Daten durch Kontrolle des physischen Zugangs zu den Daten, als auch des sie betreffenden Zugriffs, der Eingabe, Weitergabe, der Sicherung, und der Verfügbarkeit.

## **7. Zusammenarbeit mit Auftragsverarbeitern und Dritten**

- 7.1. Sofern ich im Rahmen der Verarbeitung Daten gegenüber anderen Personen und Unternehmen (Auftragsverarbeitern oder Dritten) offenbare, sie an diese übermittle oder ihnen sonst Zugriff auf die Daten gewähre, erfolgt dies nur auf Grundlage einer gesetzlichen Erlaubnis (z.B. wenn eine Übermittlung der Daten an Dritte, wie an Zahlungsdienstleister, gem. Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO zur Vertragserfüllung erforderlich ist), Sie eingewilligt haben, eine rechtliche Verpflichtung dies vorsieht oder auf Grundlage unserer berechtigten Interessen (z.B. beim Einsatz von Beauftragten, Webhostern, etc.).
- 7.2. Sofern ich Dritte mit der Verarbeitung von Daten auf Grundlage eines sog. „Auftragsverarbeitungsvertrages“ beauftrage, geschieht dies auf Grundlage des Art. 28 DSGVO.

## **8. Widerspruchsrecht**

- 8.1. Sie können der künftigen Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten entsprechend den gesetzlichen Vorgaben jederzeit widersprechen; insbesondere besteht diese Möglichkeit gegen die Verarbeitung zum Zwecke der Direktwerbung.

## **9. Dauer der Speicherung**

- 9.1. Die bei mir gespeicherten Daten werden gelöscht, sobald sie für ihre Zweckbestimmung nicht mehr erforderlich sind und der Löschung keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen.
- 9.2. Gesetzlich bin ich z.B. lt. § 132 BAO zur Aufbewahrung von Buchhaltungsunterlagen (z.B. Rechnungen, Belege) für einen Zeitraum von zumindest 7 Jahren (im Falle von Rechtsstreitigkeiten länger) verpflichtet.

## **10. Ihre Rechte im Zusammenhang mit der Verarbeitung personenbezogener Daten**

- 10.1. Sie sind unter anderem berechtigt,
  - (i) zu überprüfen, ob und welche personenbezogenen Daten wir über Sie gespeichert haben und Kopien dieser Daten zu erhalten (Auskunftsbegehren)
  - (ii) die Berichtigung, Ergänzung oder die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten, die falsch sind oder nicht rechtskonform verarbeitet werden, zu verlangen
  - (iii) zu verlangen, die Verarbeitung einzuschränken
  - (iv) unter bestimmten Umständen der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu widersprechen oder die für das Verarbeiten zuvor gegebene Einwilligung (z.B. Newsletter-Anmeldung) zu widerrufen,
  - (v) Datenübertragung zu verlangen
  - (vi) die Empfänger oder Kategorien von Empfängern, an welche Ihre personenbezogenen Daten übermittelt werden, zu erfahren
  - (vii) bei der zuständigen Behörde Beschwerde (in Österreich bei der Datenschutzbehörde) zu erheben.

## **11. Änderung der Datenschutzerklärung**

- 11.1. Da sich z.B. die Rechtslage oder meine Dienste samt den dazugehörigen Datenverarbeitungen ändern können, behalte ich mir vor, diese Datenschutzerklärung entsprechend anzupassen. Dies gilt jedoch nur hinsichtlich Erklärungen zur Datenverarbeitung. Sofern ich Ihre Einwilligung für die Datenverarbeitung benötige oder Teile dieser Datenschutzerklärung Regelungen des Vertragsverhältnisses mit den Nutzern enthalten, erfolgen die Änderungen nur mit Ihrer Zustimmung.
- 11.2. Bitte informieren Sie sich regelmäßig über den aktuellen Inhalt unserer Datenschutzerklärung.